



Es muss ja nicht immer ganz epochenrein sein. In der Übergangsphase zwischen Epoche IV und V standen durchaus mal beide Varianten auf dem Gleis.

gibt es als Zurüstsatz eine funktionsfähige Schraubenkupplung mit ebenfalls funktionsfähigem Balancierhebel. Für den Anlageneinsatz mit dieser Kupplung muss dann allerdings doch noch der Mittelpuffer gegen ein gefedertes Exemplar ausgetauscht werden, damit die Wagen auch im gezogenen Zustand nicht den Kontakt über die Puffer verlieren. Diese Mittelpuffer können bei der Firma Null-Problemo-Modellbau aus D-63683 Ortenberg-Selters bezogen werden (www.dcc4u.de).

Die Nachbildung der Holzdielen auf dem Fahrgestell ist perfekt gelungen. In der Seitenansicht mit Blick auf die Stirnseiten der Bohlen sind die Fugen an der Unterseite des Belages angedeutet. Formtrennkanten der Spritzgussformen sind am Modell auf den ersten Blick fast nicht erkennbar. Insgesamt sind die Formgebung und der Werkzeugbau, der ein solches Modell in einer Ausführung aus verschiedenen Kunststoffen erst möglich macht, hier ein weiteres Mal perfektioniert worden. Lediglich der kurze Laufrost auf dem Behälter ist ein Ätztail aus Metall.

Die Bedruckung

Wie von Bemo gewohnt ist das Modell rundherum erstklassig lackiert und einwandfrei

bedruckt. Sämtliche Anschriften sind absolut scharf und lagerichtig angebracht. Die Hebel und die Verschlusskappen der Entladevorrichtung sind farblich abgesetzt. An den Radsätzen sind die gelben Kontrollmarkierungen aufgedruckt, die bei den Vorbildern das Blockieren der Räder durch festgefrorene Bremsklötze anzeigen sollen. Die Ösen und Haken am Untergurt des Sprengwerkes, mit denen die Wagen mittels eines Stahlseils über eine Spillanlage bewegt werden können, sind ebenfalls mit einer gelben Warnmarkierung versehen.

Auf das Gleis ...

... gestellt überzeugen die Wagen mit erstklassigen Laufeigenschaften. Wie bereits die anderen von Bemo konstruierten Güterwagen der Spurweite 0m verfügen auch diese Wagen über eine Dreipunktlagerung. Die werkseitig eingebauten Kadee-Kupplungen sind höhenrichtig montiert und gewährleisten für den Betriebsbahner ein sicheres Kuppeln. Ausgeliefert werden die Wagen mit der Nachbildung von Vollrad-Radsätzen in Finscale für 22,2 mm Spurweite. Separat erhältlich ist unter der Artikel-Nr. 9401 165 222 auch noch ein Speichenradsatz in Finscale-Ausführung. Auch für diese Wagen sind die Umrüstsätze

für die Kupplungen und Radsätze des Systems Fama/Utz mit 22,5 mm Spurweite erhältlich.

Fazit

Nein, ich werde mich hüten, diese wunderschönen Modelle mit den in der Vergangenheit produzierten Messingmodellen zu vergleichen. Die von Bemo produzierten Fahrzeuge sind mit den Möglichkeiten des dreidimensionalen Konstruierens an CAD-Computern entstanden. Die Spritzgussformen werden mit Technologien des modernsten Werkzeugbaus hergestellt. Bedruckung und Beschriftung erfolgen ebenfalls teilautomatisiert. Die Technik und das Know-how, die hinter solch einem Modell stehen, machen völlig andere Stückzahlen und damit auch eine ganz andere Preisgestaltung möglich.

Das Einzige, was diese wunderschönen Modelle wohl noch einen Tick besser machen könnte, ist eine gekonnte Verschmutzung, die den täglichen rauen Einsatz der Fahrzeuge auch im Modell dokumentiert. Hier ist ein breites Spektrum möglich: von gerade frisch revidierten Wagen bis hin zur Nachbildung der massiven Gebrauchsspuren, die solche Wagen kurz vor einer Revision zeigten. ○